

Sommerclassics bieten Konzertgenuss pur

Kultur Spannende Konzerte in Spay, Namedy und Sayn - Vorverkauf läuft

Kreis Myk. Seit mittlerweile 20 Jahren steht die vom Landkreis Mayen-Koblenz veranstaltete Konzertreihe Sommerclassics auf dem kulturellen Programm der Region. Zu moderaten Preisen begeistern internationale Künstler das Publikum. Im August stehen erneut drei Konzerte der Sommerclassics in außergewöhnlichen Konzertstätten auf der Agenda. Zum Eröffnungskonzert geht es am 5. August in die Alte Kirche nach Spay. Am 10. August findet das zweite Konzert auf Burg Namedy in Andernach statt. Das Abschlusskonzert ist am 18. August in der Sayner Hütte in Bendorf.

„Auch in der aktuellen Saison dürfen wir bei jedem Konzert Spitzenmusiker erleben, die sich international einen Namen gemacht haben. In Kombination mit unseren einzigartigen Konzertorten, ergibt dies eine Atmosphäre, in der die Musik für den Zuhörer zum intensiven Erlebnis wird“, so Landrat Dr. Alexander Saftig in freudiger Erwartung auf die anstehende Musikreihe.

Spay: Alte Kirche, Sonntag, den 5. August, 18 Uhr

„Grenzen und Barrieren überwinden“, so lautet der Leitgedanke dieses faszinierenden Konzerts. Klarinetistin Irith Gabriely präsentiert zusammen mit dem Organisten Hans-Joachim Dumeier und dem aus Anatolien stammenden Saz-Spieler Abuseyf Kinik ein Musikprojekt, das das übliche Schema einer Programmgestaltung sprengt. Die Musiker spannen den musikalischen Bogen von Klassik über Werke jüdischer Komponisten und Klezmer Musik zu orientalischen Klängen: ein musikalischer Triolog der drei großen Weltreligionen Christentum, Judentum und Islam.

Irith Gabriely wurde unter anderem beim größten Klezmer Festival in Israel mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Hans-Joachim Dumeier studierte Orgel bei dem Pariser Organisten Daniel Roth und konzertiert in vielen Ländern Europas sowie in den USA. Abuseyf Kinik wurde 2011 im Duo mit seinem Sohn Aliyar beim Bundeswettbewerb „Jugend Musiziert“ mit dem ersten Preis und höchster Punktzahl ausgezeichnet.

Andernach: Burg Namedy, Freitag, 10. August, 19 Uhr

Quattrocelli führt die Gäste auf einen virtuoseren Weg abseits des musikalischen Mainstreams. Quattrocelli: Das sind die vier Cellisten Lukas Dreyer, Matthias Trück, Tim Ströble und Hartwig Christ.

Ganz gleich, ob Klassik, Jazz, Latin oder Filmmusik: Das Publikum ist stets begeistert, wenn die vier Musiker ihre Celli auspacken und loslegen. Die Musik von Quattrocelli wird eigens für das Ensemble arrangiert und komponiert. Dabei greifen die vier Musiker entweder selbst zur Feder oder arbeiten mit namhaften Komponisten zusammen. Insgesamt sieben Tourneen in den USA mit über 150 Konzerten, Auftritte in Shanghai, Singapur und Hong Kong sowie eine Japantournee standen bereits auf ihrem Tourplan.

Bendorf: Sayner Hütte, Samstag, 18. August, 18 Uhr

Das Abschlusskonzert stellt den absoluten Höhepunkt der Sommerclassics dar. „Italienische Momente - Highlights aus Oper, Operette und Filmmusik“ wird die Gäste begeistern.

Klarinetistin Sabine Grofmeier zählt zu den herausragenden Künstlerinnen ihres Fachs. Die sympathische Künstlerin ist eine ausdrucksstarke Musikerin mit großem, warmem, dunklem Ton. Durch ihre zupackende Musikalität und ihre souveräne Beherrschung der technischen Mittel begeistert sie jedes Publikum.

Mit ihr stehen die Sopranistin Eva Lind, die ein sensationelles Debüt als Königin der Nacht in Mozarts „Zauberflöte“ an der Wiener Staatsoper feierte, sowie der Tenor Johannes Groß, Gründer und Kopf der wohl bekanntesten deutschen Tenorformation, der „German Tenors“, auf der Bühne. Sabine Grofmeier hat zu diesem Anlass selbst zur Feder gegriffen und viele Repertoirestücke für diese etwas ungewöhnliche Besetzung neu arrangiert.

📍 Karten für die Konzerte in Spay und Andernach kosten 15 Euro. Das Abschlusskonzert in Bendorf kostet 25 Euro.

Tickets für die Konzerte in Spay und Bendorf sind telefonisch unter 0261/108-504 oder per E-Mail: sommerclassics@kvmk.de erhältlich. Eintrittskarten für das Konzert in Andernach gibt es beim Veranstaltungsmanagement der Burg Namedy unter 02632/48625.



Sopranistin Eva Lind (links), Klarinetistin Sabine Grofmeier (oben) und Tenor Johannes Groß (unten) verzaubern ihre Zuhörer auf der ganzen Welt. In der Sayner Hütte präsentieren sie „Italienische Momente“ - Highlights aus Oper, Operette und Filmmusik.



Quattrocelli besticht durch Musik auf höchstem Niveau und eine Bühnenshow voller Humor, Charme und Unterhaltung.

Einhundert kostenlose Energietests

Klima Angebot der Verbraucherzentrale im Landkreis Mayen-Koblenz

Kreis Myk. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale unterstützt Hausbesitzer und Mieter im Landkreis Mayen-Koblenz mit zwei verschiedenen Energie-Checks beim Energiesparen. Im Rahmen einer vom Bundeswirtschaftsministerium geförderten Kooperation von Verbraucherzentrale und Kreisverwaltung können 100 Energietests kostenlos angeboten werden. Für Interessierte, die nicht im Kreis Mayen-Koblenz wohnen, wird ein Eigenanteil von 10 Euro für den Basis-Check und 20 Euro für den Gebäude-Check fällig.

Den Basis-Check können sowohl Mieter als auch Hausbesitzer durchführen lassen. Ein Energieberater der Verbraucherzentrale kommt ins Haus und nimmt den Energieverbrauch für Strom und Heizung auf. Er überprüft auch, ob Stromfresser vorhanden sind und welche kleineren Maßnahmen, wie Austausch von Fensterdichtungen oder Dämmung von Heizkörpernischen, sinnvoll sind.

Der Gebäude-Check für Hausbesitzer umfasst neben dem Basis-Check noch eine Überprüfung der Gebäudehülle sowie der Heizungsanlage. Der Energieberater prüft darüber hinaus, ob das Gebäude für erneuerbare Energien geeignet ist.

Landrat Dr. Alexander Saftig begrüßt die Kooperation mit der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz: „Der Landkreis Mayen-Koblenz will den Klimaschutz aktiv voranbringen. Kooperationen, wie die mit der Verbraucherzentrale, sind wertvoll. Jeder kann etwas für den Klimaschutz tun. Die Checks bieten eine wichtige Initialberatung, die Mietern und Hausbesitzern Einsparpotenziale aufzeigt.“

📍 Kostenlose Beratungen zu allen Energiethemata im Privathaushalt bietet die Verbraucherzentrale auch regelmäßig in Andernach, Mayen und Polch an. Anmeldungen für die Energie-Checks sind bei der Verbraucherzentrale unter der kostenfreien Rufnummer 0800 / 60 75 600 oder per Mail an energie@vz-rlp.de möglich.

In der Grillzeit haben Bakterien wieder Hochsaison

Gesundheit Bei hohen Temperaturen Kühlkette unbedingt einhalten

Kreis Myk. Grillabende sind bei hohen Temperaturen und sonnigen Tagen wieder beliebt. „Gerade dann ist das Einhalten der Kühlkette besonders wichtig. Auf Hygiene im Umgang mit Lebensmitteln sollte unbedingt geachtet werden, denn auch Bakterien haben jetzt Hochsaison“, so Thomas Brunnhübner, Leiter des Referates Veterinärdienst/Lebensmittelüberwachung im Kreishaus. „Die kulinarischen Freuden können einem sonst heftig auf den Magen schlagen.“

Bei der sogenannten „Kühlkette“ kommt es darauf an, dass Lebensmittel bei den vom Hersteller genannten Temperaturen transportiert und gelagert werden. Nur bei ununterbrochener Einhaltung der Kühlkette könne der Verbraucher davon ausgehen, ein sicheres Lebensmittel auf den Teller zu bekommen.

Es sei daher wichtig, seinen Einkauf entsprechend zu organisieren. „Ein ausgedehnter Bummel nach dem Lebensmittelkauf schadet dem im Pkw zurückgelassenen Lebensmittel“, so Brunnhübner. Steht das Fahrzeug in der prallen Sonne, werden leicht Temperaturen von 40 Grad und mehr im Innenraum erreicht. Für den Einkauf an heißen Tagen gilt daher: Kühltasche und -akkus mitnehmen. Nach dem Einkauf gilt: ohne

Umweg nach Hause.

Je wärmer, desto besser: Bei hohen Temperaturen fühlen sich die Bakterien „sehr wohl“ und vermehren sich entsprechend rasch. Die Anzahl vieler Bakterien verdoppelt sich bei diesen Temperaturen in rund 20 bis 30 Minuten und kann zum Verderb der Lebensmittel führen, so dass sie ungenießbar würden. Gleiches gilt natürlich auch für die Vorbereitung von Lebensmitteln für Grillabende. Die vorbereiteten Speisen sollten direkt vom Kühlschrank auf den Grill oder den Tisch gebracht werden.

Wie das Amt weiterhin mitteilt, können sich bei sommerlichen Temperaturen auch krankmachende Bakterien vermehren, ohne dass dem Lebensmittel eine Veränderung anzumerken ist. Unterbricht man die Kühlkette, sei die Gesundheit des Verbrauchers gefährdet. Wichtig für den Verbraucher: Ein Hersteller von Lebensmitteln gewährleistet die Sicherheit und Haltbarkeit des hergestellten



Der erste Schritt zu einem ungetrübten Grillspaß ist der richtige Einkauf. Gerade im Sommer sollte die Kühltasche immer dabei sein.

Produkt bis zum angegebenen Mindesthaltbarkeitsdatum nur, wenn die von ihm angegebenen Lagerungstemperaturen tatsächlich eingehalten werden.

Grundsätzlich gilt, dass Betriebe, die Lebensmittel herstellen, befördern oder verkaufen, die Kühlketten nicht unterbrechen dürfen. Die Lebensmittelüberwachungsbehörde beim Kreis stellt bei ihren Kontrollen vor Ort sicher, dass diese Vorschriften eingehalten werden: „Ab dem Zeitpunkt des Kaufs ist jedoch der Verbraucher selbst verantwortlich für einen sachgemäßen Umgang mit Lebensmitteln“, so Brunnhübner. Er rät daher allen Verbrauchern, im eigenen Interesse für das Einhalten der Kühlkette zu sorgen und so einem Lebensmittelverderb oder sogar einer möglichen Lebensmittelinfektion vorzubeugen.

📍 Weitere Informationen gibt es unter Tel. 0261/108-458.

Tiere bei Hitze nicht im Auto lassen

Gesundheit Veterinäre weisen auf Gefahren im Sommer hin

Kreis Myk. Wenn sich das Thermometer jenseits der 25-Grad-Grenze einpendelt und die Sonne erbarmslos niederbrennt, kann es für Hund, Katze und Co. gefährlich werden. Darauf weisen die Veterinäre der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz hin.

Fehlt ein kühles Schattenplätzchen, ist die Frischluftzufuhr oder das Trinkwasserangebot nicht ausreichend, entsteht in den kleinen Tierkörpern ein Wärmestau, der dann schnell die Symptome eines Hitzschlags nach sich zieht. „Abgesenkenheit, Unruhe oder Taumeln sind erste Alarmzeichen, die vom Tierbesitzer sofortiges Handeln verlangen. In einem solchen Fall muss das Tier sofort in den Schatten, besser noch in einen kühleren Innenraum, gebracht und mit frischem Trinkwasser und Frischluft versorgt werden“, so die Veterinärin Dr. Simone Schmitz. Bei Krämpfen, Atemnot oder gar Bewusstlosigkeit besteht akute Lebensgefahr. Zeigt ein Tier diese Symptome, sollte es mit feucht-kalten Tüchern bedeckt sofort zum Tierarzt gebracht werden. Während des Transports ist es wichtig, auf ausreichende Luftzirkulation zu achten.

Gefährdet sind vor allem ältere oder herzkrankte Hunde und Katzen wie auch hochtrachtige und ganz junge Tiere. Sie sollten nicht der sengenden Mittagshitze ausgesetzt wer-



Ein Tier darf niemals im geparkten Fahrzeug zurückgelassen werden – auch nicht für kurze Zeit. Offene Fensterspalten sind bei hochsommerlichen Temperaturen kein ausreichender Klimaschutz.

den. Auch bei robust erscheinenden Tieren ist es ratsam, körperliche Aktivitäten immer auf die kühleren Tageszeiten zu verlegen.

Die Veterinäre weisen zudem auf die unterschätzte Hitzschlaggefahr bei Kaninchen, Meerschweinchen und Ziervögeln hin. Gerade Ziervögel, deren Käfige oder Freigehege im Laufe des Tages der vollen Sonnenbestrahlung ausgesetzt sind, sollte permanent eine natürliche Schattenquelle zur Verfügung stehen. „Die handelsüblichen kleinen Schutzhäuschen aus Sperrholz sind als alleinige Schattenspender nicht ausreichend“, so Schmitz. Weit verbreitet ist zudem der Irrglaube, Kaninchen und Meerschweinchen benötigen kein Trinkwasser. Dieser Irrtum kann im Hochsommer für die Tiere tödliche Folgen haben.

Erhöhte Hitzschlaggefahr droht allen Tieren, die bei hohen Außentemperaturen im Auto transportiert werden müssen. Für längere Fahrten sollten die kühleren Tages- oder Nachtzeiten eingeplant werden. In das Reisegepäck gehören ein ausreichender Vorrat an Trinkwasser und mehrere, möglichst helle Tücher, die bei Sonneneinstrahlung angefeuchtet werden und als kalte Kompressen dienen können. Ist der Wagen durch längeres Stehen überhitzt, sind auch kürzere Autofahrten für Tiere belastend und sollten vermieden werden. Grundsätzlich gilt: Ein Tier darf niemals im geparkten Fahrzeug zurückgelassen werden – auch nicht für kurze Zeit. Offene Fensterspalten sind bei hochsommerlichen Temperaturen kein ausreichender Klimaschutz.